

Schulworkshops Together for peace

Verstehen. Hinterfragen. Miteinander Handeln

Ein kostenfreies Angebot der Friedensstadt Linz für Schulen
in Zusammenarbeit mit dem Friedensbüro Salzburg



Zielgruppe: Sekundarstufe 1

Ablauf: 1UE Vorgespräch & 3 UE Workshop
in der Schule

Teilnahmezahl: Die Workshops sind für
je eine Schulklasse ausgelegt.

Das Angebot richtet sich an Schulen in Linz.

Anmeldung per E-Mail an

Friedensstadt@mag.linz.at bis 17. November 2026



Weitere
Informationen

„Antisemitismus & Antimuslimischer Rassismus“

Dienstag, 1. Dezember

Mittwoch, 2. Dezember oder

Donnerstag, 3. Dezember,

jeweils vormittags

Wie und wo stehe ich im Netzwerk der Gesellschaft, und warum?

Begriffe wie Antisemitismus, Antimuslimischer Hass, Holocaust und verschiedenste Solidaritätsaufrufe erfüllen derzeit die Medien und beschäftigen auch Kinder und Jugendliche. Doch wo können sie diese emotional aufgeladene Situation verarbeiten, reflektieren und diskutieren? Wonach positionieren sie sich?

Dieser Workshop soll einen Rahmen dafür bieten und darüber hinaus Perspektiven erweitern und kritisches Denken fördern. Die Teilnehmer*innen werden dabei niederschwellig über die generelle Beschäftigung mit Kultur und Identität abgeholt und können dann mit Hilfe von Lern/Reflexions-Spielen und interaktiven Methoden in einem geschützten Rahmen erproben und reflektieren, was es bedeutet, als Teil der Gesellschaft zu fühlen, zu denken und zu handeln.

Gemeinsam wird grundlegendes Faktenwissen zu „Antisemitismus“, „Holocaust“, „Antimuslimischer-Rassismus“ und dem Nah-Ost-Konflikt erarbeitet. Abschließend wird sensibel ein Transfer angeregt, um den Teilnehmer*innen zu ermöglichen, die besprochenen Themen erneut und vielleicht auch neu zu beleuchten und zu reflektieren, um letztendlich auch eigene Handlungsoptionen zu erkennen und zu gestalten.

Workshopleitung: Filiz Umutlu arbeitet seit vielen Jahren in verschiedenen pädagogischen Feldern. Als Tanzpädagogin, als Trainerin im Rahmen der Bunten Intelligenz, in der Inklusion, im interreligiösen Dialog, in der Menschenrechtsarbeit.

„Extremismus und kollektive Kränkungen“

*Freitag, 4. Dezember oder
11. Dezember 2026,
jeweils vormittags*

Extremismus hat unterschiedliche Ursachen. Ein wesentlicher Faktor sind jedoch „kollektive Kränkungen“, die bestimmte Gruppen in Form von Krieg, Genozid, Diskriminierung oder Stigmatisierungen erfahren. Die Abwertung des Kollektivs oder der Gruppe (Österreicher*innen, Muslim*innen, Frauen etc.) wird zur eigenen Abwertung, wenn man sich mit dieser Gruppe stark identifiziert.

In diesem Workshop versuchen wir uns dem Thema Extremismus zu nähern, indem wir den Teilnehmer*innen die Möglichkeiten geben, über ihre Kränkungen zu reden und Wege zu finden, mit diesen umzugehen: Extremistische Ideologien sind Rechtfertigungen und nicht die Ursachen für Gewaltbereitschaft. Kränkungen, die Frust und Zorn verursachen, machen hingegen extremistische Ideologien erst interessant. Ein reflektierter Umgang mit Kränkungen kann demnach einen Beitrag zu Defanatization und Extremismusprävention leisten.

Workshopleitung: Patrick Hafner ist Unternehmensberater, Business-Coach, Trainer und Clown. Sein Traum: eine Welt, in der alle mit Freude ihre Potentiale entfalten. Für über 20 Jahre war Patrick in der Entwicklungszusammenarbeit aktiv, genauso lang ist er als CliniClown aktiv. Der persönliche Kontakt zu über 40.000 Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren unter herausfordernden Lebensumständen lehrten ihn den Weg der Freude und des Spiels.

Die Kosten für die Workshops trägt die Stadt Linz aus den Mitteln für Aktivitäten der Friedensstadt Linz.

Die Angebote sind deshalb für Linzer Schulen kostenlos.

Friedensstadt Linz

Linz bekennt sich seit 1986 als „Friedensstadt“ zu aktiver Friedenspolitik. Unter dem Motto „Together for Peace“ setzt die Stadt Maßnahmen um, die gegenseitigen Respekt, ein gewaltfreies Miteinander und gesellschaftliche Teilhabe für alle fördern.



NEWSLETTER

„AKTUELLES AUS DER FRIEDENSSTADT LINZ“

Die Abteilung Linz Kultur informiert Sie in monatlich zu Aktivitäten in der Friedensstadt Linz.



ZUSENDUNG INFOMATERIAL

Sie wollen rundum informiert sein und Informationsmaterial zur Friedensstadt Linz per Post zugeschickt bekommen? Hier geht's zum Bestellformular.

Friedensbüro Salzburg

Das Friedensbüro Salzburg initiiert und begleitet Lernprozesse. Dabei werden auf unterschiedlichen Ebenen konstruktive und gewaltfreie Formen der Konfliktbearbeitung entwickelt und Friedensfähigkeit gefördert.

Themenschwerpunkte

- Konfliktbearbeitung & Gewaltprävention
- Friedenspädagogik
- Friedenspolitische Bildung

Bildungsangebote

- Workshops & Seminare
- Lehrgänge & Tagungen
- Veranstaltungen, Projekte, Materialien



www.friedensbuero.at



Magistrat der Landeshauptstadt Linz,
Abteilung Linz Kultur

✉ friedensstadt@linz.at

☎ +43 (0)732 / 7070 - 1937

Linz
Kultur **L_nz**